Literatur.

Einen außerordentlich reichen Inhalt zeigt wieder die neueste Nummer der Wochenschrift „Von Haus zu Haus" (24 Seiten). Den Anfang bildet eine sinnige, warm empfundene Ostergeschichte „Es ist Alles neu geworden", der eine höchst spannende Fortsetzung des Romans „Warum" von Anny Wothe folgt. Dann überrascht uns eine geistreiche Skizze über den Pianisten Ignaz Paderewski mit Bild des Meisters. Weiter finden wir: Neue Musikzeitung, Kindermusik. Eine rührende Betrachtung über das Aschenbrödel, die jeder Leserin tief ins Herz dringen wird, sowie eine launige Plauderei über Dienstbotennoth, die zeigt, daß der Humor bei den dadurch leidenden Hausfrauen noch lange nicht ausgestorben ist. Zahlreiche kleine Arbeiten über Handarbeiten, Haushaltungsfragen, Auskünfte u. s. w. Besonderes Interesse erweckt das Ergebniß eines Preisräthsels mit der Lösung „verschieden". 50 preisgekrönte, aus allen Welttheilen eingegangene Lösungen in poetischer Form gelangen zum Abdruck und bieten vielfache Anregung. Ferner wird ein neues Preisausschreiben über Bäder und Sommerfrischen veröffentlicht mit Preisen im Werthe von 1000 ℳ. „Von Haus zu Haus" zeigt sich in jeder Nummer als eine ganz vorzügliche Wochenschrift für die deutsche Frauenwelt. Ein Abonnement (der Preis fürs Vierteljahr beträgt nur 1,50 ℳ) ist bei Vierteljahrswechsel besonders zu empfehlen. Probenummern werden von Adolf Mahn's Verlag in Leipzig kostenlos an jede aufgegebene Adresse versandt.

* * *

Das Februarheft der beliebten Monatsschrift **Unser Vogtland** bringt an seiner Spitze das Bild und die selbstverfaßte Lebensbeschreibung, sowie ein stimmungsvolles Gedicht des bekannten Dichters und heimathlichen Forschers Ludwig Jahn. Es folgt eine fesselnde Beschreibung unseres herrlichen Triebthales im Winterkleid von Fritz Klein und eine ergreifende, in Schleiz spielende Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges von Ernst Lotter. Ueber das Kloster zum heiligen Kreuz bei Saalburg im reußischen Oberland schreibt E. Gutheil auf Grund historischer Forschungen, während Fg. den vogtländischen Wäldern warme Worte widmet. Zwischen diesen anregenden und lehrreichen Artikeln finden sich Gedichte von **August Windisch, Karl Wölfel** und vom **Herausgeber**. Der Preis der Zeitschrift, die in immer weitere Kreise dringt, beträgt pro Quartal nur 1,20 ℳ, die Hefte können durch jede Buchhandlung und die Post, sowie durch die Verlagshandlung (Theodor Leibing in Leipzig) bezogen werden.

Util! **Gänzlich geruchloses, unschädl., spritfreies Kopfwasser.** Verhind., beseit. **Schuppen, Schinnen, Haarausfall.** Flasche 1.50 ℳ, 3 Fl. franco 4.50 ℳ. Ueberall käuflich od. dir. d. **„Fabrik Hygiea", Dresden-A. 14.**

Auer'sches Gasglühlicht
50 % Gasersparniss bei 3facher Lichtstärke.
F. W. Dannhäuser,
Weststr. 12. — Mikrophon Amt I, 2053.
Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft **nur** für Leipzig und Vororte.

Patent. **Das ewige Feuer,** Patent
Grude-Ofen, die billigste Feuerung der Welt
A. Beulshausen, L.-Plagwitz, Carl Heinestr. 79.
Musterlager Leipzig, Färberstraße 16.

Neues Theater.

Donnerstag, den 28. Februar 1895.
Anfang 7 Uhr.
58. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.
Regie: Oberregisseur Grünberger.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fr. Hermany-Benebiz.
Maria Stuart, Königin von Schottland	Frl. Mencke.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Geidner.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Körner.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Borcherdt.
Graf von Kent	Herr Rottmann.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Häusler.
Graf von Aubespine, französischer Gesandter	Herr Matthaes.
Graf von Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Feistel.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria	Herr Krause.
Mortimer, sein Neffe	Herr Taeger.
Okelly, Mortimer's Freund	Herr Kapp.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Tichurn.
Melvil, Haushofmeister der Maria	Herr Thiele.
Hanna Kennedy, Amme der Maria	Frl. Lauterbach.
Margarethe Kurl, Kammerfrau der Maria	Frl. Friese.
Ein Officier der Leibwache	Herr Wad.
Ein Page	Frl. Mylius.

Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen.
Der Sheriff der Grafschaft.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Schauspiel-Preise.
Einlaß ¼7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 1. März (59. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Hänsel und Gretel.** Vorher: **Bastien und Bastienne.** Anfang 7 Uhr.

Voranzeige.
Zweimaliges Gastspiel der **Signora Franceschina Prevosti.**
Dienstag, den 5. März (63. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **La Traviata.** Oper in 4 Acten von G. Verdi.
Violetta — Signora **Prevosti.**
Freitag, den 8. März (66. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): **Der Barbier von Sevilla.** Oper in 2 Acten von G. Rossini.
Rosine — Signora **Prevosti.**

Altes Theater.

Donnerstag, den 28. Februar 1895.
Anfang ½8 Uhr.
Mamsell Nitouche.
Posse in 3 Acten von H. Meilhac und A. Millaud.
Musik von M. Hervé.
Regie: Regisseur Proft. — Direction: Musikdirector **Minck.**
Personen:

Die Vorsteherin eines Damenstifts	Frl. Buie.
Denise de Flavigny	Frl. Göhns.
Célestin, Organist	Herr Franck.
Major von Chateau-Gibus	Herr Searle.
Fernand de Champlatreux	Herr Bamberger.
Gustav, Officiere	Herr Schröder.
Robert, Officiere	Herr Martin.
Loriot, Corporal	Herr Greiner.
Der Director	Herr Proft.
Der Regisseur	Herr Thiele.
Der Capellmeister	Herr Bärwinkel.
Der Theaterdiener	Herr Renner.
Corinne, Schauspielerinnen	Frl. Gerlo.
Lydie, Schauspielerinnen	Fr. Hofer.
Gimblette, Schauspielerinnen	Frl. Simon.
Sylvia, Schauspielerinnen	Frl. Büttner.
Die Pförtnerin	Fr. Schröder.
Erster Soldat	Herr Keller.
Zweiter Soldat	Herr Schilling.
Erste Pensionairin	Frl. Grahl.
Zweite Pensionairin	Frl. Weißert.
Dritte Pensionairin	Frl. Hausdorf.

Officiere, Pensionairinnen, Schauspieler, Schauspielerinnen, Soldaten.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß ¼7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 1. März: **Madame Sans-Gêne.** Anfang ½8 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Liszt-Verein.
IV. Concert
Freitag, den 1. März, Abends 7½ Uhr
Alberthalle.
Mitwirkende:
Fräulein **Clara Polscher,** Herr **Conrad Ansorge.**
Die verstärkte Capelle des 134. Regiments.
Dirigent: Herr Hofcapellmeister **Felix Weingartner** aus Berlin.
Programm:
Berlioz, Phantastische Symphonie.

Schubert-Liszt, Wandrer-Phantasie für Pianoforte und Orchester.
Lieder mit Pianofortebegleitung:
a. Brahms, „Schwesterlein";
b. Fuchs, Abendgang;
c. Kienzl, Lenz;
d. Bizet, Pastorale.
Solostücke für Pianoforte.
Lieder mit Pianofortebegleitung:
a. Hutter, Forellenfang;
b. Rückauf, Traulisches Heim;
c. von Fielitz, Frühlingslied.
Liszt, Mazeppa, symphonische Dichtung.
Concertflügel: Blüthner.

Preise der Plätze: Logenplatz à 3 ℳ, Parquet und Tribüne à 2 ℳ, I. Platz numerirt 1.50 ℳ, II. Platz à 1 ℳ, Galerie 75 ₰ in Klein's Kunsthandlung (R. Ravenstein), Neumarkt.

Der Vorstand des Liszt-Vereins.
R. Ravenstein, Cassirer. Professor Martin Krause, Vorsitzender.

Concert
von J. Sanssoni (Tenor-Baryton)
morgen Freitag, 1. März, Abends 8 Uhr
im Saale Alwin Noth (Schulstrasse 14).
Karten à 2 ℳ und 1 ℳ 50 ₰ sind nur noch Abends an der Casse zu haben.

Freitag, den 1. März, Abends 8 Uhr im Lehrervereinshause (Kramerstrasse)
Dr. Hotopf's Recitations-Abend
aus **„Faust"** und **„Jul. Cäsar".**
Cercle (1. bis zur 3. oder 4. Reihe) à Platz 3 ℳ, 2 oder mehrere Plätze à 2 ℳ, reservirte Plätze der folgenden Reihen à 1,50 ℳ zu haben in **C. A. Klemm's** Hofmusikalienhandlung und Abends an der Casse.

Neunzehntes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 28. Februar 1895.

Erster Theil.
Ouverture zu Shakespeare's „Sommernachtstraum" von **F. Mendelssohn Bartholdy.**
Concert für Violoncell (A moll) von **R. Volkmann,** vorgetragen von Herrn **Fritz Brückner.**
Terzette für Frauenstimmen, vorgetragen von den holländischen Sängerinnen **Annette de Jong, Anna Corver** und **Marie Snyders.** a) „Im Frühling" (mit Pianofortebegleitung) von **W. Bargiel.** b) „Ich fahr' dahin", altdeutsches Volkslied, eingerichtet von **J. O. Grimm.** c) Belooning (holländisch) von **Cath. von Rennes.** d) „Hebe deine Augen auf" aus „Elias" von **Mendelssohn Bartholdy.**
Solostücke für Violoncell mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Herrn **Brückner.** a) Aria von **P. Locatelli.** b) Am Springbrunnen von **Ch. Davidoff.**
Terzette a capella, gesungen von **A. de Jong, A. Corver** und **M. Snyders.** a) „Kommt, ihr Hirten", altböhmische Melodie. b) Madrigal (aus dem Dänischen) von **Fabricius.** c) „Da unten im Thale", Volkslied, eingerichtet von **J. Brahms.**

Zweiter Theil.
Symphonie (No. 4, D moll) von **R. Schumann.**

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze, b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze unmittelbar neben dem Orchester, c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der **Verkauf** der Billets findet Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt.

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6¾ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, 20. Abonnement-Concert **Donnerstag, den 7. März 1895: Die Jahreszeiten,** Oratorium von Haydn. Die Soli gesungen von Frau **Huber** aus Basel, den Herren **Litzinger** aus Düsseldorf und **Sistermans** aus Frankfurt a. M.
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Andreaskirche.
Geistliche Musik-Aufführung
zum Besten armer Confirmanden
Sonntag, den 3. März 1895,
Nachmittags ¼4 Uhr.
Ausführende: Frl. **A. von Broke** und Frl. **C. Dudensing** (Sopran), Herr **R. Müller,** Mitglied des Theater- und Gewandhausorchesters (Posaune), Herr **E. Paul** (Orgel), die Herren **R. Jockisch, J. Richter, R. Jentzsch** und **H. Schiemüller** (Streichquartett), sowie der **Kirchenchor** unter Leitung von **E. Hörig.**
Programm (Altarplatz 1,50 ℳ; Emporen 1 ℳ; Schiff der Kirche 50 ₰) zu haben in der Musikalienhandl. von **Klemm,** Neumarkt, bei Herrn Kaufm. **Kretschmar,** Sophienstr., Herrn Kaufm. **Kittel,** Arndtstrasse, in der Küsterei und am Eingang zur Kirche.

Noth's Saal, Schulstrasse 14.
Montag, den 4. März 1895,
Abends ½8 Uhr
2. Liederabend
(Schumann)
von
Gustav Borchers,
unter fredl. Mitwirkung der Herren **Otto Gleissberg** (Mitglied des Stadt- u. Theaterorchesters, **Oboe**) und **Emil Wagner** (Begleitung).
Billets in **Lichtenberg's Musikalienhandlung,** Neumarkt 12, zu 3, 2 u. 1 ℳ.
Die üblichen Ermässigungen bei Herrn **Franz Jost,** Petersteinweg 1.

Versteigerung.
Freitag, den 1. März 1895, Vormitt. 11 Uhr
soll im Gasthof zur Oberschänke zu L.-Gohlis **ein Pferd** (Schimmel) gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 27. Februar 1895.
Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgerichts.

Versteigerung.
Heute Donnerstag, den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr Schluß der Versteigerung der **Concursmasse Spiess** im **Laden Königsplatz 9. Diverse Weine Liköre, Essenzen, Südfrüchte** ꝛc.
Gegen 1 Uhr Versteigerung des Inventars, darunter 1 Weinpresse, 1 Filtrirapparat, 1 Decimal- und 1 Brückenwaage.
Trautschold, Localrichter.

Dramatischen- und Declamations-Unterricht.
Vollständige Ausbildung für die Bühne (Vermittlung von Engagements), **Einstudirung einzelner Rollen** und **Gedichte** übernimmt
Helene Wagner, Recitatorin.
Sprechst.: 2—3 Uhr Nachm. Czermak's Garten 9, I.

Pferde-Markt zu Laurensberg
bei Aachen
Dienstag, den 5. März 1895.

Nachlass-Auction.
Freitag, den 1. März und folgende Tage sollen früh 10 Uhr in der **grünen Eiche** zu **Lindenau** die nachstehenden Nachlaßgegenstände öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, als: verschiedene bessere Möbel, Betten, 1 Flügel, Wäsche, Harmonium, Regulator, Damen- u. Herrenkleider, 1 Cassette, Küchen- und Reisegeräthe, Bücher, Porzellan, Gläser, eine goldene Uhr mit Kette, Diamantnadeln, Brillantring und dergleichen.
Schaarschmidt, Localrichter.

AUCTION
über ca. 75000 Kilogrammen
VAN HOUTEN'S
CACAOBUTTER
am Dienstag, 5. März 1895, Vorm. 11 Uhr präc., durch den Makler W. VAN DEN BERG, im Locale **„Frascati"**, **O. Z. Voorburgwal 304, AMSTERDAM.**
WEESP-Holland. C. J. VAN HOUTEN & ZOON.

Grundstücks-Versteigerung.
Beim **Königlichen Amtsgerichte zu Chemnitz** kommt
am 15. März 1895
Vormittags 9 Uhr das **frühere** Brauereigrundstück Folium 40 des Grundbuchs für Altenhain zur Zwangsversteigerung. Dasselbe ist gerichtlich unter Berücksichtigung des jetzigen vernachlässigten Zustandes der Grundstücke auf 44,450 ℳ taxirt und besteht aus:
1) 12 Hektar 31,2 Ar Feld, das seit mehreren Jahren nicht bestellt ist;
2) an Gebäuden aus
a. einem Wohngebäude, 34,20 m lang, 11,40 m tief, 3 Geschoß hoch, mit 50,30 qm gewölbtem Keller und einem Flügelanbau von 9,70 m Länge, 8,90 m Tiefe und 4 Geschoß Höhe, beide Gebäude sind mit Schiefer gedeckt;
b. einem Stallgebäude, Mittelbau 8,00 m lang, 8,50 m tief, 1½ Geschoß hoch, mit 2 sich links und rechts anschließenden Seitenflügeln je 9,75 m lang, 5,70 m tief, 1 Geschoß hoch, massiv und mit Schiefer gedeckt. Kuhstall wie Pferdestall sind gewölbt, Schweinestall ist eingebaut;
c. einem Verbindungsbau, 5,70 m lang, 4,80 m tief, 1 Geschoß hoch, massiv, enthaltend zwei gewölbte Futterräume;
d. das Scheunengebäude, 35,20 m lang, 10,70 m tief, 1 Geschoß hoch, massiv, mit Schiefer gedeckt, enthaltend 2 Tennen und 1 gewölbten Viehstall, 1 Remise;
e. das Schuppengebäude, 11,75 m lang, 3,40 m tief, 1 Geschoß hoch, massiv, mit Pappe gedeckt, enthaltend 1 Schuppenraum und eine kleine Werkstatt;
f. das zum Theil abgetragene frühere Mälzereigebäude, 38,80 m lang, 16,20 m tief, 2 Geschoß hoch. Vorhanden ist noch das Erdgeschoß und das Obergeschoß, beides gewölbt;
g. der Dampfschornstein, 19 m hoch.
Altenhain ist 7,5 Kilometer von Chemnitz und 3,5 Kilometer von der Bahnstation Einsiedel entfernt.
Die Inhaberin der ersten Hypothek von 29,500 ℳ Capital, i. A., ist bereit, auf dem Grundstücke die Hälfte der Erstehungssumme bis zur Höhe von 20,000 ℳ zu 4½ bis auf Weiteres stehen zu lassen.
Näheres ist zu erfahren durch die Rechtsanwälte **Speck** und **Wagner** in **Schneeberg-Neustädtel.**

Grosse Auction.
Freitag, den 1. März, früh 10 Uhr kommen **4 hochelegante französ. Bettstell. m. Matr., Vertikow, Schrank, Sopha, gr. Marmorwaschtisch, Spiegel, Holzschnitzereien,** die besten **4 Wringmaschinen,** hochfeine **Garderobe,** dabei 2 Fracks, div. **bessere Schuhwaaren** ꝛc. zur Versteigerung **Ritterstraße 7, 1. Etage.**
J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Auct., Geschäftslocal Brühl 8.

Versteigerung.
Freitag, am 1. März 1895, von Vormittags 10 Uhr an sollen im Versteigerungsraume des Königlichen Amtsgerichts hier
ca. 350 Stck. neue Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge und -Mäntel, 45 Herren-Sommer- u. Winterüberzieher, 41 Herren-Jaquets, 2 Pianinos, 2 Billards, 1 Polyphon, 1 Bierdruck-Apparat, 1 großes Oelgemälde, 1 Meyer's Lexikon, 1 Nähmaschine, 1 Hobelbank, Möbel u. v. a. G. versteigert werden.
Leipzig, am 26. Februar 1895.
Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts das.

Versteigerung.
Am Freitag, den 1. März a. c., Vormittags 10 Uhr sollen hierselbst in der **Markthalle, Keller Nr. 102,** die noch zur **Concursmasse Spieß** gehör. Waaren, als: **Johannisbrot, Datteln, Aepfel, Apfelsinen, Citronen, Maronen u. Nüsse,** in **größeren Partien** öffentlich **meistbietend versteigert** werden.
Die Bieter versammeln sich gegen ¾10 Uhr **vor dem Contor Spieß.**
Trautschold, Localrichter.

Gr. Schuhwaaren-Auction.
Geschäftsaufgabe halber eines gr. Schuhwaaren-Engros-Geschäfts bin ich beauftragt, **ca. 30 gr. Kisten bester Schuhwaaren,** als: **Herrenzug-, Schaft- u. Halbstiefel, Damenknopf-, Zug- u. Schnürstiefeletten in Leder und Stoff, feine Kinder- und Mädchen-Stiefeletten in allen Größen, Haus-, Ball-, Chiefschuhe, Pantoffeln, Filzwaaren und Tuchstiefeln** ꝛc. ꝛc.,
heute Donnerstag, 28. Februar, Vormittags 10—1 und 3—6 Nachm. und folg. Tage Johannisplatz Nr. 1, Hotel Stadt Dresden, im Laden meistbietend zu versteigern.
Ed. Albrecht, conc. Auctionator.
Händler und Wiederverkäufer günst. Gelegenheit.

Tapeten-Auction
Wegen vollständ. **Geschäftsaufgabe** kommt das gesammte Lager von circa
☛ **200 Zimmer feinste Tapeten** (in Lack-, Gold-, Landschaftstapet. ꝛc.),
☛ **3000 Stück Borden, Decorationen, Lambris, Rosetten** ꝛc. **Donnerstag, den 28. Febr.,** früh 9—12 u. 2—5 Uhr zur Versteigerung im Laden **Promenadenstr. 18.**
NB. **Die Ladeneinrichtung:** Regale, Stühle ꝛc. wird Nachm. **4 Uhr** versteigert.
J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Auct., Geschäftslocal: Brühl 8.

Dr. med. Neubeck, Leipzig, **Geschl.-, Haut-** u. andere Krankh. **Weststr. 20.** 8—3 u. 5—9 Abends.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5. **Neumarkt 40, III.**

Leipzig-London
in 22 Stunden
über
Ostende-Dover
von Leipzig ab: 12.55 Nachm. (über Hildesheim-Köln). — In London an: 11.22 Vorm.
Beste, comfortabelste u. bewährteste Route nach England.
Drei Abfahrten täglich.
Neue, grosse, mit allem Luxus und Comfort ausgestattete Raddampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die
Ueberfahrt in 3 Stunden.
Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende II. Cl. zur I. Cl. nur ℳ 1.90.
Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen.
Combinirbare Billete bis Ostende oder Dover.
Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende. — Schlafwagen.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.
Die 59. ordentliche Generalversammlung
der Actionaire findet
Mittwoch, den 27. März 1895,
Vormittags 10 Uhr
im **kleinen Saale der Börse, hier,** statt.
Das Versammlungslocal wird 9½ Uhr geöffnet und pünctlich 10 Uhr geschlossen.
Tagesordnung:
1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1894.
2) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes und Ertheilung der Entlastung an Aufsichtsrath und Vorstand der Gesellschaft.
3) Ergänzungswahl des Aufsichtsrathes.
Leipzig, den 21. Februar 1895.
Kammgarnspinnerei zu Leipzig.
L. Wenzel. pp. G. Bassenge.
Die **Geschäftsberichte pro 1894** sind vom **28. Februar** cr. an bei der **Leipziger Bank, hier,** und **auf unserem Comptoir** zu entnehmen.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank
gewährt feste Renten auf Lebenszeit und bietet damit älteren alleinstehenden Personen Gelegenheit, sich vor
schwankenden Coursen und Zinsreductionen in bester Weise
zu schützen. — **Der Einkauf ist jederzeit zulässig, empfiehlt sich aber besonders jetzt, da auf bis 31. März c. gemachte Capital-Einlagen den 30. Juni c. schon die erste Rentenzahlung erfolgt und somit Zinsen nicht verloren gehen.**
Zur Entgegennahme von Einzahlungen und Ertheilung jeder näheren Auskunft erbietet sich kostenfrei die Agentur von
Heinr. Schäfer, Petersstraße 33.

Frohner's
Hôtel Imperial, Wien
I. Kärnthnerring 16.
Hôtel I. Ranges. — Beste Lage im Centrum der Stadt. — Modernste Einrichtungen. Mässige Preise. ☛ **In jeder Beziehung empfehlenswerth.** ☚

F. A. Schütz.
Nach beendeter Inventur habe ich die älteren Bestände meines Lagers im Preise wesentlich herabgesetzt und zum
Ausverkauf
gestellt:
Rester von Tapeten — von 12 Rollen an.
Rester für einzelne Möbelbezüge in jeder Stoffart.
Rester von Möbel- und Decorations-Plüschen.
Rester von Cretonnes.
Rester von bunten wollenen Vorhängen von 1 bis 3 Fenster.
Rester von weiß und crème Gardinen von 1 bis 3 Fenster.
Rester von Teppichen als Bettvorlagen geeignet.
Rester von Linoleum für Waschtischvorlagen.
Abgepasste Teppiche aus Prima Tapestry-, Brüssel- und Tournay-Restern zusammengesetzt.
Abgepasste Teppiche aus einem Stück.
Tischdecken aller Grössen.
Divan-Decken — Felle.